



Federführung:

Vorlage für den	Berichtersteller	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	08.03.2021	8

öffentliche Sitzung

Betrifft: Wintereinbruch 2021 – (k)ein Wintermärchen für den ZBG

Begründung:

So richtig hat niemand mehr daran geglaubt. Am Samstag, 06. Februar, präsentierte sich der Winter auch in Gladbeck aber dann doch mit allem, was dazu gehört. Wetterexperten sprachen vom ärgsten Winter seit 10 Jahren. Plötzliches Eis, große Mengen Schnee und Kälte waren auch für den ZBG eine große Herausforderung.

Da der ZBG im 24-Stunden-Rhythmus im Einsatz war, waren bereits innerhalb kurzer Zeit die Hauptverkehrsstraßen gut befahrbar. Die Innenstadt konnte mit Beginn der Geschäftsöffnungen am Montag bequem und sicher erreicht werden. Bushaltestellen, Überwege, Zebrastreifen folgten rasch nach und nach und Anliegerstraße wurden gestreut und geschoben.

Problematisch waren allerdings dicke Eisplatten unter dem Schnee, die auch mittels der Räumschilder nicht entfernt werden konnten. Hier half dann nur mehrfaches Streuen mit Salz und Sole. Aber auch das Streumaterial kam bei den extrem tiefen Temperaturen an seine Grenzen. So hielt sich dann in weniger befahrenen Straßen Eis und Schnee fast 10 Tage. Der Wintermarathon war für die ZBG-Mitarbeiter eine sehr hohe Belastung. So kam es nicht selten vor, dass sie bis zu 16 Stunden im Einsatz waren.



Der extreme Wintereinbruch führte sogar zu Verschiebungen bei der Müllabfuhr. Nicht alle Abfallbehälter konnten am Leerungstag in gewohnter und zuverlässiger Weise geleert werden. Geschlossene Schneedecken oder Vereisungen verhinderten, dass die schweren LKW steile, abschüssige und enge Straßen anfahren konnten. Was mit einem normalen PKW oftmals noch unproblematisch erscheint, ist für einen großen Müllwagen ein zu großes Sicherheitsrisiko.

Medien, die eigene ZBG-Hotline und die Internetseiten von Stadt und ZBG informierten die Gladbecker Bürgerinnen und Bürger immer aktuell über die Verschiebung der Leerungen. Die Leerung der Biotonnen war

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

wegen des festgefrorenen Bio-Materials allerdings ganz unmöglich. Auch die Abholung des Sperrmülls musste um eine Woche verschoben werden.

Die Gladbecker Bürgerinnen und Bürger waren allerdings verständnisvoll und hatten überwiegend keine Probleme, da in der darauffolgenden Woche die angefallenen Abfälle mitentsorgt wurden.

Dass der Winterdienst in Gladbeck so gut funktioniert hat, liegt sicher an dem relativ kompakten Stadtgebiet, aber auch an den Vorbereitungen, die der ZBG recht früh beginnt. Den größten Anteil an dem gut funktionierenden Winterdienst haben die Mitarbeiter, die zu Tages- und Nachtzeiten mit Streuern und anderen Fahrzeugen unterwegs waren und gestreut und geschoben haben.

Mit Lob sparte die Gladbecker Bevölkerung während und nach Ende des Wintereinbruchs nicht. So erreichten den ZBG zahlreiche Mails oder Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für den Winterdienst bedankten.



Hier ein paar Daten in Stichpunkten:

Zuständigkeiten des ZBG

- Der ZBG ist für die Sicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb geschlossener Ortslagen verantwortlich. Die Gesamtstrecke der zu streuenden Flächen beträgt ca. 400 km. Hinzu kommen zahlreiche Gehwege in der Innenstadt, um Parkanlagen und öffentlichen Plätzen.
- Achtung: Für Kreisstraßen, Landes- und Bundesstraßen sind die jeweiligen Straßenbaulastträger verantwortlich. Auf diesen Straßen ist der ZBG nicht im Einsatz, was immer wieder zu Beschwerden der Gladbecker Bevölkerung führt, da diese Straßen nicht in der gleichen Zeit, wie die Stadtstraßen behandelt werden.

Rufbereitschaft und Einsatz

- Der Bereitschaftspool (ZBG Orange) besteht aus 44 Mitarbeitern. Die Rufbereitschaft ist im Rahmen einer Dienstvereinbarung geregelt. Diese lässt eine Arbeitszeit von bis zu 16 Stunden zu, wobei immer eine ausreichende Ruhezeit im Anschluss an die Arbeitszeit des Mitarbeiters einzuhalten ist.
- Die Rufbereitschaft der Grünflächenunterhaltung besteht aus 18 Mitarbeitern.
- Ist ein Einsatz erforderlich, werden die Mitarbeiter, die an dem Tag Rufbereitschaft haben, vom diensthabenden Vorarbeiter „alarmiert“. Sobald Glätte festgestellt wird, egal, ob nachts oder in den frühen Morgenstunden, rücken die Winterdienstler aus. Die Anzahl der erforderlichen Mitarbeiter richtet sich nach den Wetterverhältnissen.

Fahrzeuge und Technik

- Einsatz auf Straßen:
3 große Streuer für Feuchtsalzstreuung
Einsatz mit Räumschild möglich
3 kleine Streuer für Salzstreuung
Einsatz mit Räumschild möglich
2 bis 3 Pritschenfahrzeuge
1 Radlader
- Einsatz in der Grünflächenunterhaltung:
3 Streufahrzeuge
3 Kleintransporter für Handstreuung



Die großen und kleinen Streuer für den Einsatz auf öffentlichen Straßen sind mit satellitengestützten Aufzeichnungsgeräten ausgestattet. Damit wurden die Voraussetzungen für den „Einmann-Betrieb“ geschaffen, d.h. die Einsatzfahrzeuge werden in der Regel nur noch vom Fahrer bedient. Lediglich bei starken Schneefällen, bei denen Räum- und Streueinsatz erforderlich sind, steht ein Beifahrer zur Verfügung.

Die mobilen Aufzeichnungsgeräte dokumentieren alle notwendigen Betriebsdaten, wie z.B. Einsatzstreckenverlauf, Fahrtgeschwindigkeiten, Streumenge und Pflugeinsatz. Damit ersetzen sie die handgeschriebenen Einsatzprotokolle der Beifahrer, die für den Nachweis der Räum- und Streuaufgaben gesetzlich notwendig sind.



Der ZBG verfügt über ein Salzlager mit gut 1000 t Salz sowie zwei Soletanks mit jeweils ca. 30.000 l gebrauchsfertiger Sole. Grundsätzlich vor Winterbeginn sind Salzlager und Soletanks gefüllt. Ähnlich wie vor ca. 10 Jahren wurde auch in diesem Jahr Salz vielerorts knapp.

Durch eine Reservierungsvereinbarung mit dem Salzlieferanten kam es glücklicherweise beim ZBG zu keinen Lieferengpässen. Wenn auch die Salzlasten mal einen Tag länger aufgrund unpassierbarer Straßen benötigten, kam doch recht zügig der Nachschub.

Zu den Kosten des Winterdienstes 2020/2021 kann an dieser Stelle noch keine Auskunft gegeben werden. Vor der Winterwoche gab es bereits rund 18 kleinere Einsätze. Der Winter ist noch nicht vorbei, mit weiteren Einsätzen muss noch gerechnet werden. In der nächsten Ausschusssitzung berichtet der ZBG dann über den gesamten Winterdienst und die Kosten.

Erfolgs- und vermögenswirksame Auswirkungen:

keine

folgende

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Unterhaltungs - und Betriebskosten	
Finanzierungskosten	

Bei Auswirkungen auf den Vermögensplan:

Mittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Heinrich Vollmer
Erster Betriebsleiter

René Hilgner
Zweiter Betriebsleiter

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: